

Berufskennntnisse schriftlich

Pos. 4: fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich**Fachrichtung Westernreiten**

Name

.....
Vorname

Prüfungsnummer

.....
Datum**Zeit** 45 Minuten**Hinweis:**

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
- Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils entweder die männliche oder die weibliche Form verwendet; sie gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

Hilfsmittel Keine

Position	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Pos. 4 Fachrichtung Westernreiten	67	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:
.....**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **31. Dezember 2020** für Übungszwecke verwendet werdenErarbeitung: Arbeitsgruppe im Auftrag der Organisation der Arbeitswelt Pferdeberufe
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern


		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
<p>Aufgabe 1 g1.1</p> <p>Nennen Sie die drei Ausrüstungsgegenstände, um ein Pferd für das Reiningtraining vorzubereiten und begründen Sie ihre Auswahl.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Ausrüstungsgegenstände</th> <th style="width: 50%;">Begründung Ihrer Wahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 80px;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 80px;"></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 80px;"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Ausrüstungsgegenstände	Begründung Ihrer Wahl							3	
Ausrüstungsgegenstände	Begründung Ihrer Wahl										
<p>Aufgabe 2 g1.1</p> <p>Sie haben sich entschieden, bei einem Schulpferd einen Ausbindezügel einzusetzen.</p> <p>a) Begründen Sie, warum diese Wahl Sinn macht.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie einen Hilfszügel, den Sie auf keinen Fall einsetzen würden und warum?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Erklären Sie in einem Satz, was beim Verschnallen des Ausbindezügels besonders zu beachten ist.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1									
		1									
		1									
Übertrag		6									

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		6													
<p>Aufgabe 3 g.1.9</p> <p>Als Pferdefachfrau/Pferdefachmann achten Sie im Training des Pferdes besonders auf einen reinen Takt in den Gangarten.</p> <p>a) Nennen Sie den korrekten Takt und die Phasen für Schritt, Trab und Galopp.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th style="width: 30%;">Takt</th> <th style="width: 50%;">Phasen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Galopp</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trab</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schritt</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Zeichnen Sie dazu das entsprechende Fusspiktogramm.</p> <div style="border: 2px solid black; height: 200px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>			Takt	Phasen	Galopp			Trab			Schritt			3	
	Takt	Phasen													
Galopp															
Trab															
Schritt															
<p>Aufgabe 4 g1.3</p> <p>An einem Turnier stellen Sie fest, dass die Pferde, welche gerade ein Reining absolviert haben, im anaeroben Zustand das Showpen verlassen. Was müssen die Reiter tun, damit ihr Pferd sich schnellst möglichst erholt? Begründen Sie Ihre Antwort.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		2													
Übertrag		14													

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		14											
<p>Aufgabe 5 g1.3</p> <p>Sie arbeiten mit einem Pferd in der Lösungsphase. Sie haben die Nachgiebigkeit an die Hand des Pferdes erreicht.</p> <p>Zählen Sie vier Kriterien der Nachgiebigkeit an die Hand auf.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>		2											
<p>Aufgabe 6 g1.15</p> <p>In einem Brevetvorbereitungskurs sind die Hufschlagfiguren das Thema. Sie Erklären den Kursteilnehmern den Unterschied zwischen lösenden und versammelnden Hufschlagfiguren.</p> <p>Beschreiben Sie je 4 Figuren.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Lösende Hufschlagfiguren</th> <th style="width: 50%;">Versammelnde Hufschlagfiguren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Lösende Hufschlagfiguren	Versammelnde Hufschlagfiguren									4	
Lösende Hufschlagfiguren	Versammelnde Hufschlagfiguren												
Übertrag		20											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	20	
<p>Aufgabe 7 g2.3</p> <p>Auf Ihrem Betrieb soll neu ein Roundpen erstellt werden.</p> <p>a) Worauf achten Sie beim Aufbau? Nennen Sie vier Kriterien.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>b) Sie arbeiten mit einem jungen Pferd, welches sich in der Gewöhnungsphase befindet. Welche drei Punkte der Ausbildungsskala gehören zu dieser Phase?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>	2	
<p>Aufgabe 8 g4.4</p> <p>Ein Kunde möchte in der Disziplin «Horsemanship» an den Start gehen. Sie erklären ihm, worauf es ankommt.</p> <p>a) Wie läuft die Prüfung ab?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Was wird bewertet?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Zählen Sie sechs verschiedene Manöver in der Disziplin «Horsemanship» auf.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>5. _____</p> <p>6. _____</p>	1	
Übertrag	28	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		28											
<p>Aufgabe 9 g5.5</p> <p>Sie trainieren den Spin oder eine Hinterhandwendung. Das Pferd bricht mit der Hinterhand aus.</p> <p>Worin liegt der Fehler? Beschreiben Sie drei mögliche Ursachen.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p> <p>3. _____</p> <p>_____</p>		3											
<p>Aufgabe 10 g5.9</p> <p>Eine Kundin möchte einen Quarter kaufen. Sie möchte von Ihnen wissen, welche Anforderungen punkto Exterieur an dieses Pferd gestellt werden kann und welche Anforderungen an das Interieur normalerweise an ein Allroundpferd gestellt werden.</p> <p>Nennen Sie ihr je vier Kriterien zum Exterieur beziehungsweise Interieur.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Exterieur</th> <th style="width: 50%;">Interieur</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Exterieur	Interieur									4	
Exterieur	Interieur												
Übertrag		35											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	35	
<p>Aufgabe 11 g3.4</p> <p>Sie arbeiten mit einem Reitschüler an der Korrektur des Sitzes.</p> <p>a) Nennen Sie drei Sitzfehler, welche Sie im nachfolgenden Bild erkennen können.</p>  <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>b) Nennen Sie drei Übungen, welche dazu beitragen können, diesen Sitz zu verbessern.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>	3	
<p>Aufgabe 12 g3.4</p> <p>Eine Kundin bekommt in der Horsemanship-Prüfung Abzüge aufgrund von Unregelmässigkeiten im Takt. Sie will von Ihnen wissen, was ein korrekter Takt ist.</p> <p>a) Erklären Sie ihr den Begriff «Takt».</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen sie zwei Übungen, um den Takt zu verbessern.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
	2	
Übertrag	41	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	41	
<p>Aufgabe 13 g5.7</p> <p>Auf ihrem Betrieb wird in der Halle neu ein Reiningboden eingelegt. Welche vier Kriterien muss dieser Boden erfüllen?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p>	4	
<p>Aufgabe 14 g5.4</p> <p>In der Reining wird mit Pylonen gearbeitet.</p> <p>a) Was ist die Funktion der Pylonen (in der Reining)?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie werden die Pylonen aufgestellt?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	1
Übertrag	47	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	47	
<p>Aufgabe 15 g6.2</p> <p>Woran müssen Sie bei der Unterrichtsplanung allgemein denken?</p> <p>Nennen Sie fünf wichtige Punkte.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>5. _____</p>	5	
<p>Aufgabe 16 g6.1</p> <p>Sie planen eine Einzel- und anschliessend eine Gruppenstunde.</p> <p>Welche Unterschiede gibt es in Bezug auf die Erholungsphasen?</p> <p>Erklären Sie kurz, wo die Unterschiede liegen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
Übertrag	54	

					Anzahl Punkte																																									
					maximal	erreicht																																								
Übertrag					54																																									
<p>Aufgabe 17 g1.8</p> <p>Sie bereiten ein Pferd aus ihrem Betrieb unter Anleitung für ein Turnier vor, an welchem Sie ein Superhorse reiten werden. Es bleibt Ihnen ein Monat für das Training. Erstellen Sie mithilfe nachstehender Tabelle einen Trainingsplan für die verbleibende Zeit.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Woche 1</th> <th>Woche 2</th> <th>Woche 3</th> <th>Woche 4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Montag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Turnier</td> </tr> <tr> <td>Sonntag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Turnier</td> </tr> </tbody> </table>						Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Montag					Dienstag					Mittwoch					Donnerstag					Freitag					Samstag				Turnier	Sonntag				Turnier	3	
	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4																																										
Montag																																														
Dienstag																																														
Mittwoch																																														
Donnerstag																																														
Freitag																																														
Samstag				Turnier																																										
Sonntag				Turnier																																										
<p>Aufgabe 18 g1.11</p> <p>Sie bereiten sich auf eine Superhorse-Prüfung vor.</p> <p>a. Nennen Sie das Mindestalter, welches Ihr Pferd haben muss.</p> <p>_____</p> <p>b. In welcher Leistungsklasse (LK) wird diese Prüfung angeboten?</p> <p>_____</p> <p>c. Welches sind die Mindestanforderungen an die Grösse der Infrastruktur?</p> <p>_____</p>					1																																									
Übertrag					60																																									

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	60	
<p>Aufgabe 20 g6.5</p> <p>Sie haben Unterricht mit zwei Erwachsenen und möchten gerne ein neues Trailhindernis einführen. Sie wenden im Unterricht mit Vorzug die erfahrungsorientierte Methode an.</p> <p>a) Zeichnen Sie das entsprechende Hindernis.</p> <div style="border: 2px solid black; height: 200px; width: 100%; margin: 10px 0;"></div> <p>b) Beschreiben Sie, wie Sie mit der obenerwähnten Methode nun an dieses Hindernis herangehen.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>c) Weshalb wählen Sie diese Methode?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>1</p> <p>2</p> <p>1</p>	
Übertrag	64	

			Anzahl Punkte													
			maximal	erreicht												
Übertrag			64													
<p>Aufgabe 21 g6</p> <p>Sie planen die nächste praktische Reitstunde.</p> <p>Für welche Art von Hilfsmittel entscheiden Sie sich, wenn Sie es a) mit Kindern, b) mit Jugendlichen, c) mit Erwachsenen zu tun haben?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Zielpublikum</th> <th style="width: 45%;">Verwendete Medien/Hilfsmittel</th> <th style="width: 30%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Kinder</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b) Jugendlichen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c) Erwachsene</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Zielpublikum	Verwendete Medien/Hilfsmittel	Begründung	a) Kinder			b) Jugendlichen			c) Erwachsene			3	
Zielpublikum	Verwendete Medien/Hilfsmittel	Begründung														
a) Kinder																
b) Jugendlichen																
c) Erwachsene																
Total			67													